

Praktische Philosophie der Gegenwart, 3

Hauptlinien der praktischen
Philosophie

Vorlesung 11.5.09

Frieder Otto Wolf

Einführung

- Das argumentative Feld der praktischen Philosophie: Theoretisches Wissen und praktische Orientierung
- Linien und Schulen in der praktischen Philosophie der Gegenwart
- Eignet sich Bühlers Dreieck der Sprachfunktionen als Ordnungsgesichtspunkt?
- Utilitarismus, Präskriptivismus und Deskriptivismus
- Ethik, Politik, Ökologie als Argumentationsrahmen
- Elementare Fragestellungen der praktischen Philosophie
- Modelle, Begründungen, Prinzipien
- Hinweis auf Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik, 6. Aufl., Tübingen/Basel 2007

Hauptthemen

- Wissen und Praxis: Welcher deliberative Zusammenhang?
- Herrschaftliche Prägungen der argumentativen Ausgangslage praktischer Philosophie
- Begründungsstrategien praktischer Philosophie

Thema 1:

Wissen und Praxis – welcher deliberativer Zusammenhang

- These 1: Praktische Philosophie ist nicht durch Wissenschaft ersetzbar.
- These 2: Praktische Philosophie bedarf der kritischen Wissenschaften.
- These 3: Praktische Philosophie bedarf keiner vorausgesetzten oder letztbegründeten Normen.
- These 4: Praktische Philosophie prüft vorgeschlagene Handlungsprojekte (und dabei auch Normen) unter den Gesichtspunkten der Erreichung der gleichen Freiheit aller

Thema 2:

Herrschaftliche Prägungen des deliberativen Feldes praktischer Philosophie

- Das deliberative Feld der praktischen Philosophie ist von Herrschaft geprägt.
- Der Gesichtspunkt der Menschheit ist die einzig tragfähige Orientierungsgrundlage praktischer Philosophie
- Die neuen Formen versachlichter Macht und Herrschaft in der Moderne vertiefen die herrschaftliche Prägung des deliberativen Feldes.
- Die ex-nihilo-Methoden der praktischen Philosophie der Neuzeit korrigieren nicht deren faktische Seinsgebundenheit.
- Der argumentative Effekt der Herrschaft produziert Ideologie: Unredlichkeit und Heuchelei im Mainstream praktischer Philosophie.

Thema 3:

Begründungsstrategien praktischer Philosophie

- Die ‚naturalistic fallacy‘ (Hume/Moore)
- Der Denkfehler des Reduktionismus
- Die Semantik von gut, schön, wahr, nützlich, sinnvoll
- Rationalismus / Emotivismus / Konsequentialismus
- Normativismus und Autoritarismus
- Individualismus und Ordnungsdenken
- Materielle Konstitution von Forderungen, Zumutbarkeit und Geltung
- Ideologiekritische Reflektion und Begründungszirkel
- Der Bezug auf die Anderen

Realitätsbezug

- Praktische Philosophie und die gegenwärtige Krisenkonstellation
- Praktische Philosophie angesichts der Kriege
- Praktische Philosophie und ‚Staatsverfall‘
- Praktische Philosophie und individuelle Entscheidungen

Was bedeutet das?

- Praktische Philosophie ist primär politisch.
- Politische Entscheidungen können argumentativ vorbereitet werden.
- Eine reflektierte praktische Philosophie ist zur Begründung inhaltlicher und nicht nur prozeduraler Forderungen in der Lage.
- Praktische Philosophie bedarf der Herrschaftskritik.

Nächste Vorlesung

- Rationalitätsanforderungen, Parteilichkeit und emotionale Kompetenz in der praktischen Philosophie
- Metaethik und Praxeologie
- Standpunkte und Auffassungen in der praktischen Philosophie